

Dr. med. Ronald Fried

FMH für Innere Medizin
spez. Magen- und Darmkrankheiten
Burgunderstrasse 42, 4051 Basel
EAN 7601000119964

Telefon: 061-206 86 86
Fax: 061-206 86 87
e-mail: rfried@hin.ch
www.gastropraxis-fried.ch

Vorbeugen vor Dickdarm-Krebs durch Darmspiegelung (Koloskopie)

Der Darmkrebs (das kolorektale Karzinom) gehört in der Schweiz zu den drei häufigsten Tumoren, die schlussendlich zum Tod führen. Verschiedene Untersuchungen der letzten Jahre haben aufgezeigt, dass die Mehrheit dieser Tumore mit einer gezielten Vorsorge-Untersuchung vermeidbar ist, wenn sie rechtzeitig entdeckt werden. Da der Darmkrebs meistens aus Darmpolypen hervorgeht, ist die Erfassung und Entfernung von Polypen der wesentliche Bestandteil der Darmkrebs-Vorsorge.

Wie häufig ist der Darmkrebs?

Das Auftreten des kolorektalen Karzinoms ist abhängig von (leider noch zu wenig bekannten) Umweltfaktoren und von familiärer Veranlagung.

In der Schweiz liegt das Risiko, an einem kolorektalen Karzinom zu erkranken, zwischen 3 und 5%. Sind nahe Verwandte bereits an einem Dickdarmkrebs erkrankt, steigt das Risiko rasch auf 15-30%. Der Tumor ist zwar beim jungen Erwachsenen ohne zusätzliche Risikofaktoren selten, ab dem 50. Lebensjahr tritt er jedoch zunehmend häufig auf.

In der Schweiz erkranken jährlich etwa 3'500 Personen an diesem Krebsleiden. Leider wird beinahe die Hälfte dieser Tumoren erst in einem nicht mehr heilbaren Stadium entdeckt, weil die Patienten erst zum Arzt gehen, wenn sie Beschwerden haben, und dann der Darmkrebs schon fortgeschritten ist. Dies ist umso bedauerlicher, weil sich dieses Karzinom langsam über eine Spanne von vielen Jahren aus gutartigen Polypen und anderen Vorstufen nach verschiedenen genetischen Mutationen zum vollausgebildeten und unheilbaren Tumor entwickelt.

Welche Vorsorge-Untersuchung gilt heute als sicher?

Die Koloskopie (Darmspiegelung) ist die einzig sichere Vorsorgeuntersuchung. Mit ihr können alle Anteile des Dickdarms untersucht und verdächtige Stellen (schmerzlos!) entfernt und zur Untersuchung eingeschickt werden. Verschiedene Langzeitstudien zeigten in den letzten Jahren, dass mittels endoskopischer Entfernung von Polypen, die heute als Vorstufe des Dickdarmkarzinoms anerkannt sind, das kolorektale Karzinom praktisch nicht mehr auftritt.

Wer braucht wann eine Koloskopie als Vorsorge-Untersuchung?

Mit der Vorsorge sollte nach dem 50. Lebensjahr begonnen werden. Bei normalem Befund genügt eine Untersuchung alle sechs, wahrscheinlich sogar alle zehn Jahre. Wenn Polypen gefunden werden, braucht es häufigere Nachkontrollen. Im Alter richtet sich die Vorsorgeuntersuchung nach dem individuellen Gesundheitszustand.

Bei Patienten mit zusätzlichen Risikofaktoren wie Tumoren in der Verwandtschaft ersten und zweiten Grades vor allem in einem Alter unter 55 Jahren, sowie bei familiärem Kolonpolypen-Syndrom sind spezielle Vorsorgeuntersuchungen bereits früher wichtig.